

Oikoumene : zum Geburtstag

Autor(en): **Müller-Streit, Samuel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **60 (1982)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-722759>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zum Geburtstag

*Wir wandern durch das Leben
und haben es nicht leicht.
Und wär das Leben leichter –
was täten wir? Vielleicht
dass wir dann Steine höben,
uns Lasten legten auf,
an die wir nie gedachten.
So würde unser Lauf
auf diesem Weg nicht leichter,
der Kampf nicht minder hart,
wenn wir gestalten könnten
Zukunft und Gegenwart.
So wünschen wir denn heute
nicht Engelsflügel dir,
nicht Ehre, Gold und Güter,
das Paradies schon hier.
Wir wollen das dir wünschen,
was alles in sich schleusst:
Die Gnade unseres Gottes
und einen starken Geist.
Es möge reich dich machen
das neue Lebensjahr.
Nach Psalter 23 jetzo und immerdar.*

Samuel Müller-Streit 1872–1951